

stradewari

RATIONALISIERUNGSSTRATEGIEN IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL ■

1

PROJEKTINFORMATION

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Projektpartner,

endlich ist es soweit, seit September 2009 laufen die Arbeiten in **stradewari** auf vollen Touren. Bereits in der ersten Ausgabe unserer Projektinformation gibt es daher viel zu berichten. Die Bestandsaufnahme ist im vollen Gange, die Startgespräche in den beteiligten Unternehmen werden bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Aber auch der projektbegleitende Transfer nimmt bereits in diesem frühen Stadium einen breiten Raum ein.

– Projekt „Rationalisierungsstrategien im demografischen Wandel“ (stradewari) gestartet

Vier Unternehmen und drei Institute erarbeiten Rationalisierungsbausteine für eine wettbewerbsfähige Produktion angesichts des demografischen Wandels.

– Erste Verbundklausur in Eschborn

„Miteinander und voneinander lernen“, so lautete das Motto der ersten Verbundklausur am 30. Oktober 2009 in Eschborn.

– Arbeitskreis „Kompetente Arbeitssysteme“

Bei ihrem siebten Treffen waren die Mitglieder des Arbeitskreises zu Gast bei der KG Deutsche Gasrusswerke GmbH und Co KG in Dortmund und sprachen dabei auch über stradewari.

– Führungs-Workshop bei KOB

Am 17. Dezember 2009 findet der erste Führungs-Workshop bei der Karl Otto Braun GmbH & Co. KG in Wolfstein statt.

– Erster Sozialpartnerworkshop

Die Sicherung von Anwendungsbezug und die Identifikation von Konsensfeldern stehen im Zentrum des ersten Sozialpartnerworkshops Anfang 2010.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Jörg Hentrich
Verbundkoordination stradewari
Kompetenzentwicklung
RKW Kompetenzzentrum

Patrick Großheim
Wiss. Mitarbeiter stradewari
Kompetenzentwicklung
RKW Kompetenzzentrum

— 01.09.2009 PROJEKT „RATIONALISIERUNGSSTRATEGIEN IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL“ (STRADEWARI) GESTARTET

Innerhalb der nächsten drei Jahre erarbeiten und erproben in diesem Projekt vier produzierende Unternehmen gemeinsam mit drei Instituten Rationalisierungskonzepte. Ziel ist es, wirtschaftliche Effizienz mit sozialer Nachhaltigkeit zu verbinden – stets vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Als Ergebnis entstehen Rationalisierungsbausteine, die von Beschäftigten, Unternehmen und Sozialpartnern getragen und im breiten industriellen Umfeld verankert werden. Beteiligt sind auf Unternehmensseite die Continental Teves AG & Co OHG, die John Deere Werke Mannheim, die Karl Otto Braun GmbH & Co. KG und die KG Deutsche Gasrußwerke GmbH & Co. Auf der Seite der Institute stehen das Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e.V., das Institut Arbeit und Qualifikation und das RKW Kompetenzzentrum. Der erweiterte Kreis, der dem Projekt beratend und unterstützend zur Seite steht, umfasst weitere Industrieunternehmen aus dem Arbeitskreis „Kompetente Arbeitssysteme“, Vertreter von Südwestmetall und IG Metall sowie dem RKW-Fachbeirat „Mensch und Arbeit“. Gefördert wird „stradewari“ vom Ministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Interessierte Unternehmen wenden sich an Jörg Hentrich: hentrich@rkw.de

— 30.10.2009 ERSTE VERBUNDKLAUSUR IN ESCHBORN

Am 30. Oktober 2009 drehte sich im RKW Kompetenzzentrum alles um die Themen Kommunikation, Kooperation und Arbeitsteilung. Die Projektbeteiligten trafen sich an diesem Tag, um sich gegenseitig über den Stand der Vorbereitungen zu informieren und sich über ihre Erwartungen auszutauschen. Die Teilnehmer erarbeiteten unter anderem ein Regelwerk mit Konventionen der Zusammenarbeit, die von allen Beteiligten getragen eine zentrale Basis für die künftige Arbeit darstellen. Gleichzeitig wurden die Arbeitspakete, die bereits anlaufen, von den jeweils federführenden Instituten vorgestellt. Nicht zuletzt standen Vorüberlegungen zur Arbeitsteilung und Kooperation während der Entwicklungsphase im Fokus der Aufmerksamkeit.



— 08.10.2009 ARBEITSKREIS „KOMPETENTE ARBEITSSYSTEME“

Zum siebten Mal trafen sich vergangenen Oktober 29 Teilnehmer des Arbeitskreises „Kompetente Arbeitssysteme“ bei der KG Deutsche Gasrusswerke GmbH & Co. in Dortmund. Auch Mitglieder des wissenschaftlichen Projektteams „stradewari“ wurden als Gäste in diesem Kreis herzlich empfangen. Herr Hans-Dieter Kahleyß und Frau Susanne Kleibömer ermöglichten den Teilnehmern eine Werksführung und berichteten von der prozessorientierten Organisationsentwicklung bei DGW. Dieses Thema, das gleichzeitig Bestandteil von stradewari ist, profitierte von dem reichhaltigen Erfahrungsschatz aller Beteiligten.



Der Arbeitskreis trifft sich das nächste Mal im März 2010 bei der Continental Teves AG & Co OHG in Frankfurt. Als Leitthema kommen „Leistungsgewandelte und Gesundheit“, „Teamarbeit in Verwaltung und indirekten Bereichen“ und „Arbeitszeit / Schichtsystem“ in Frage. Am Vorabend ist wie gewohnt ein informelles Treffen der Teilnehmer vorgesehen.

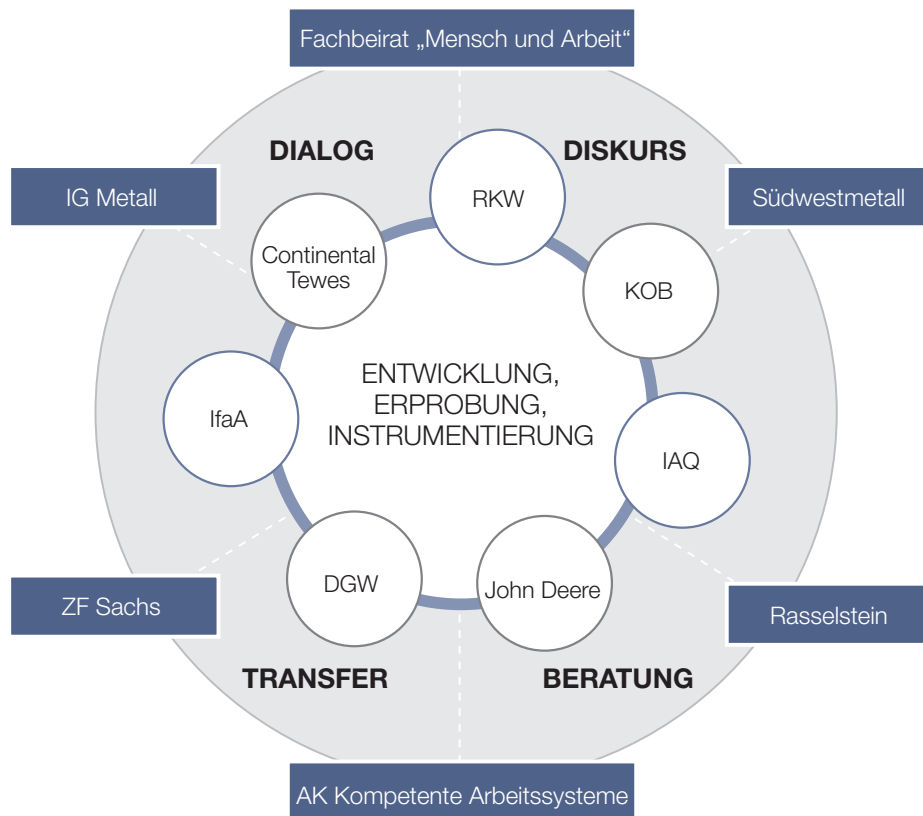


— 17.12.2009 FÜHRUNGS-WORKSHOP BEI KOB

Am 17. Dezember 2009 findet bei der Karl Otto Braun GmbH in Wolfstein der erste Führungs-Workshop im Zusammenhang mit stradewari statt. Dieses Setting ist ein zentrales Element der Bestandsaufnahme in den Unternehmen und dient dazu, das Projekt wichtigen Stakeholdern vorzustellen und sie aktiv einzubeziehen.

— Anfang 2010 ERSTER SOZIALPARTNERWORKSHOP

Anfang 2010 findet der erste stradewari-Sozialpartner-Workshop statt. Dieser zentrale Baustein des projektbegleitenden Transfers bezieht neben den beteiligten Unternehmen und Instituten in erster Linie Vertreter von Südwestmetall und IG Metall sowie über den RKW-Fachbeirat „Mensch und Arbeit“ Vertreter von DGB und BDA in das Projekt ein.



Ziel ist es, Gestaltungsspielräume für wirtschaftlich effiziente, menschengerechte und sozial wie wirtschaftlich nachhaltige Rationalisierungskonzepte unter den Bedingungen des demografischen Wandels auszuloten. Dabei soll der Anwendungsbezug der Entwicklungsarbeiten in einem breiteren industriellen Umfeld sichergestellt werden. Der projektbegleitende Transfer sichert die Qualität der Entwicklungsarbeit im Sinne von Relevanz, Konsensfähigkeit und Anwendbarkeit. Der genaue Termin des Workshops wird in Kürze bekanntgegeben.